



Pressemitteilung, 22.04.2015

Vortrag im Merseburger Dom

Mittelalter-Experte spricht zum letzten Ottonenkaiser Heinrich II.

Am Donnerstag, 7. Mai 2015 um 18 Uhr eröffnet Prof. Stefan Weinfurter im Dom zu Merseburg die Frühjahrsvortragsreihe des Europäischen Romanik Zentrums e.V. (ERZ). In seinem Vortrag „Kaiser Heinrich II. und die Bischöfe: Sakralität und Autorität“ beleuchtet er die Beziehung des hoch gebildeten, letzten Ottonen zu den Bischöfen seines Reichs, wie Thietmar von Merseburg, der Heinrich vertrauensvoll als einen ‚der seinen‘ bezeichnete. Als Bistumsgründer in Merseburg (Neugründung 1004) und Bamberg (1007) galt der kinderlose Heinrich als ‚heilig‘. Seine enge kirchenpolitische Verflechtung nutze er nicht nur zur Investitur (Ernennung) von Bischöfen, sondern gleichfalls zur Durchsetzung des ‚demokratischen‘ Gedankens steuerliche Belastungen entsprechend der Einkünfte festzulegen und aufzuteilen.

Weinfurter ist bekannter Fachberater und Gast zu Themen mittelalterlicher Geschichte bei Funk- und Fernsehen. Er beriet 2008 die TV-Dokumentation (ZDF) ‚Die Deutschen‘. Seine Forschung liefert zuverlässig spannende und pointierte Standardwerke von großer Anschaulichkeit. Bundesweit erarbeitet Weinfurter als Leiter der *Forschungsstelle Geschichte und kulturelles Erbe* (FGKE) auch nach seiner Emeritierung - zuletzt an der Universität Heidelberg - Großausstellungen wie ‚Otto der Große‘ (2001, Magdeburg), ‚Kaiser Heinrich II‘ (2002, Bamberg) oder ‚Die Staufer und Italien‘ (2011, Mannheim). „Er gehört zu den wenigen Experten, die sich auch um die Vermittlung der Geschichte und neuester Forschung in die Öffentlichkeit und im musealen Raum bemühen“, so der hallische Historiker Andreas Ranft. Seine Werke sind gefragt und mehrfach bei Verlagen neu aufgelegt. Die Forschungsschwerpunkte des Mediävisten liegen auf der Herrschafts- und Geistesgeschichte Europas im 11. und 12. Jahrhundert - sei es Heinrichs IV. Bußgang nach Canossa 1077 oder Karls des Großen *masterplan*.

Die Vortragsreihe „Herrschaft im Umbruch und die Folgen für die Baukunst. Der Merseburger Dom und die Architektur des 11. Jahrhunderts in Sachsen“ am ERZ vertieft und begleitet die Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz (www.merseburg2015.de). Im Frühjahr 2015 sprechen vier namhafte Forscher zur Kunst und Geschichte des Mittelalters im Merseburger Dom und im ERZ am Domplatz. Die Vortragsreihe wird im Herbst fortgesetzt.

Weitere Informationen zur Vortragsreihe finden Sie unter <http://erz.ikare.uni-halle.de/veranstaltungen/vortraege/>

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn
Telefon +49 345 55 24310
E-Mail: wolfgang.schenkluhn@kunstgesch.uni-halle.de

Kati Gaudig
Europäisches Romanik Zentrum e.V.
Domplatz 7
06217 Merseburg
Telefon +49 3461 24 95 980
Email: sekretariat@romanik-zentrum.eu